

PALETTE CAD UND ZVSHK SETZEN MEILENSTEIN BEI DIGITALER DURCHGÄNGIGKEIT:

Stammdaten auf Knopfdruck – Badplanung wie nie

Planung, Präsentation, Kalkulation und vieles mehr – Digitalisierung unterstützt heute im SHK-Handwerk viele Glieder der Wertschöpfungskette. Bei Palette CAD verbindet man all diese Schritte in einem digitalen Workflow. Einen neuen Meilenstein der Durchgängigkeit setzt der Softwarehersteller gemeinsam mit dem Zentralverband SHK (ZVSHK) nun mit der Anbindung von Stammdaten an das CAD-Programm. Badplaner rufen Stammdaten des ZVSHK Open Data Pool darüber in Sekundenschnelle direkt aus der Planungssoftware ab und beschleunigen ihren gesamten Workflow an vielen Stellen ... | VON THOMAS BÄSSGEN



Rendering der Badplanung in Highend-Fotorealistik für eine überzeugende Präsentation.

Durch die Anbindung sind die Badplandaten in Palette CAD mit den Stammdaten des ZVSHK Open Data Pool live synchronisiert und online immer aktuell abrufbar. Zu den Stammdaten gelangen Anwender entweder über die Suchfunktion in Palette CAD oder direkt per Klick auf ein Objekt in einer bestehenden Badplanung. So entfällt die aufwendige Recherche nach Artikelinformationen, so Carsten Müller-Oehring, Geschäftsführer Grundsatzfragen/Recht des ZVSHK: „Bereits im Beratungsgespräch kommen häufig Fragen nach Preisen, Produktvarianten oder der Verfügbarkeit auf. Diese lassen sich fortan in Sekunden beantworten – und zwar immer anhand aktueller Daten und ohne dabei das Programm zu verlassen. Auch Projektmappen lassen sich zügig vervollständigen – mit Maßskizzen, Montageanleitungen

und Fotos der Hersteller. Dadurch, daß die Badplandaten nahtlos mit den Stammdaten verknüpft sind, werden auch in Palette CAD generierte Stücklisten automatisch mit Artikelnummern, Preisinformationen und mehr vervollständigt. Diese lassen sich dann in den gängigen Formaten wie IDS oder UGL direkt an ein ERP übergeben.“

Damit die Stammdaten nicht nur schnell, sondern auch einfach abgerufen werden, stellt Palette CAD die Benutzerfreundlichkeit in den Fokus der Schnittstelle, erklärt Andreas Rupp, Leiter der Objektentwicklung bei Palette CAD: „Die Suche nach Badplandaten und deren Verwendung bleibt für Palette CAD-Anwender unverändert. Ruft ein Anwender ein Objekt über die Suche oder aus der Planung auf, sieht er auf Anhieb, ob Stammdaten des Produkts ➤

>> vorhanden sind und kann diese dann per Klick öffnen. Voraussetzung für den Abruf der Stammdaten ist ein gültiger Zugang zum ZVSHK Open Data Pool, der direkt in Palette CAD abgefragt wird. Besitzt man noch keine Zugangsdaten, kommt man direkt aus Palette CAD heraus auf die richtige Webseite des ZVSHK, um einen Zugang anzufordern und erhält die Login-Informationen anschließend per E-Mail. Nach dem Login stehen sämtliche

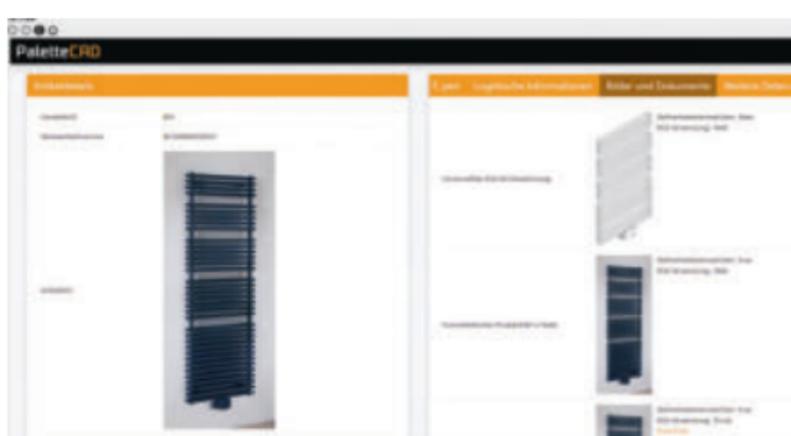


Bild 1 oben: In Palette CAD generierte Stücklisten lassen sich durch die Stammdaten-Anbindung mit aktuellen Artikelinformationen vervollständigen. Bild 3 unten: Artikelinfos, Skizzen, Montageanleitungen und Fotos der Hersteller lassen sich direkt und aktuell aus Palette CAD abrufen.

verfügbaren Stammdaten wie Artikelnummern, Produkttexte, Gruppenzuordnung, logistische Informationen, Bildmaterial inkl. Skizzen, Fotos und Montageanleitungen zur Nutzung bereit.“

Für den Zugang zum ZVSHK Open Data Pool berechnet der ZVSHK einen geringen jährlichen Betrag. Um die Funktion zunächst in der Praxis zu testen, bietet der ZVSHK ein kostenfreies zweimonatiges Schnupperabo ab dem Zeitpunkt der Registrierung an. <<

Noch Fragen?

anfrage@palettecad.com / www.palettecad.com / www.zvshk.de

Erklärvideo:

<https://youtu.be/JxygfuTlc8k?si=rDUUGrWn6ykBHVjk>